

April/Mai/Juni

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Drei Feste eine Botschaft –
Gedanken zum Innehalten

Kirche – nah dran!

Unsere Konfirmanden 2018

In dieser Ausgabe

Gedanken zum Innehalten	3
Gemeindeleben	
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	5
Kirchenmusik in Marienbergshausen	6
Orgelkonzert mit Etienne Walhain	7
Konzert mit Esther Lorenz	7
Erinnerung an Harald Bauer	8
Aus dem Presbyterium	9
Einladung zur Gemeindeversammlung	10
Unsere Konfirmanden	11
Unsere Goldkonfirmanden	12
Einladung zum Geburtstagskaffee	14
Förderverein für die Jugendarbeit	15
Wenn Menschen, Menschen helfen...	15
Baustelle Gemeindehaus	16
Veranstaltungsreihe Grüner Hahn	18
Grüner Hahn - und ich?!	19
Kirche—nah dran!	20
Geschichte der Wandmalereien	20
Pflanzen vom Jürgeshof	22
Chöre und Gruppen	20
Neues vom Kindergottesdienst	23
Konfi-Seite	24
Jugendfreizeit 2018	25

Gospelprojekt conTAKT	26
99 Jahre und noch voll beweglich	26
Die Mauern von Jericho	27
Frauenkreis	27
Termine	28
Geburtstage	28
Termine für die Pinnwand	30
Freude und Leid in unserer Gemeinde	31
Kontakte	32

Impressum

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Marienbergshausen,
In den Fluren 8, 51588 Nümbrecht

Web: www.kirchengemeinde-marienbergshausen.de

Mail: marienbergshausen@ekir.de

Redaktion: Friedhelm Wisemann, Anke Hartmann, Sahra Klabunde, Sandra Thiele

Kontakt Redaktion:

redaktion_gemeindebrief@gmx.de

Layout: Sandra Thiele

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Groß Oesingen

Bilder: Dietmar Hartmann, Thomas Terberger, Henrik Thiele

Bankverbindung

Kirchengemeinde Marienbergshausen
Volksbank Oberberg eG
IBAN: DE23384621350300310010

Redaktionsschluss für die Auflage
Juli-September 2018: **25. Mai 2018**

Gedanken zum Innehalten



Es ist Nacht. Noch im Dunkeln machen sich die Frauen auf den Weg. Tief eingehüllt in ihre Schleier und noch tiefer verschleiert durch ihre Trauer und Verzweiflung. Lieber wollen sie nicht gesehen werden. Einem Hingeringteten die letzte Ehre zu erweisen ist nicht ungefährlich. Trotzdem wollen sie genau das tun. Wenigstens ihre Trauer ausdrücken, wo ihre größte Hoffnung gestorben und begraben ist, eingesperrt in einem kalten Felsengrab. Alle Liebe, alle Lebensfreude, alle Zukunftsträume liegen dort eingeschlossen hinter einem zentnerschweren Stein. Jemand wird ihnen helfen müssen den Stein wegzuwälzen. Sie halten den Blick gesenkt, immer nur auf den nächsten Schritt gerichtet – bis eine stehen bleibt. Sie heben die Köpfe, schauen sich an – erstaunt, erschrocken. Der Stein ist weg, das Grab ist offen – und leer. Und plötzlich sehen sie jemand neben sich, der sie anspricht: „Habt keine Angst! Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Hier

im Grab werdet ihr ihn nicht finden. Geht zurück in eure Dörfer, in euer Leben, zu euren Freunden. Dort wird er euch vorangehen. Da werdet ihr ihn sehen – wie er es euch gesagt hat.“

Die Frauen drehen sich um und laufen weg von dem Grab, mit hastigen Schritten und klopfenden Herzen, noch völlig sprachlos und verstört. Aber vor ihnen über dem Weg hinter dem Hügel geht die Sonne auf und taucht die Welt in ein neues Licht. (vgl. Mk 16,1-8)

Alles liegt im Sonnenlicht. Draußen auf den Hügeln vor der Stadt haben sich die Freunde und Freundinnen von Jesus versammelt. Es ist wie früher, es fühlt sich an, als säße er mit in ihrem Kreis. Sie haben seine Stimme im Ohr, sein Lachen, sehen seine strahlenden Augen vor sich, als er das Brot bricht, als er den Kelch zum Segensspruch hebt und mit ihnen isst und feiert. Die Sonne strahlt in ihren Kreis. Wie eine Brücke aus Licht zwischen Himmel und Erde.

Als wollte Gott ihnen sagen: Er ist bei mir, wo er hingehört als mein Sohn. Mit allem, was er getan und wofür er gelebt hat. Obwohl er genau dafür von den Mächtigen gekreuzigt worden ist.

Aber die Macht der Mächtigen hat ihre Grenzen. Gottes Macht nicht. Gott hatte Jesus nicht aufgegeben, im Gegenteil. Er hat ihn, der als Verbrecher hingerichtet wurde, in seine himmlische Wirklichkeit aufgenommen, die alle irdischen Grenzen weit übersteigt. (vgl. Mt 28,16ff. / Lk 24,50ff. / Apg 1,9-11)

Unter sich, hinter verschlossenen Türen feiern die Freunde Jesu das Wochenfest. Vor sieben Wochen haben sie noch gemeinsam mit Jesus beim Passafest die Befreiung der Israeliten aus Ägypten gefeiert. Jetzt erinnern sie sich mit dem Wochenfest an die erste Ernte nach der Befreiung. An die ersten Früchte, die die Israeliten nach dem Auszug aus Ägypten in Freiheit genießen konnten. Eigentlich ein fröhliches Fest, aber so richtig will sich die Fröhlichkeit nicht einstellen. Sie vermissen Jesus. Wie sieht es aus mit den Früchten seines Lebens? Was gibt es zu ernten, wo er nicht mehr bei ihnen ist?

Da ist es wieder, als hörten sie seine Stimme durchs ganze Haus schallen. Wie ein frischer Wind fegt sie die düsteren Gedanken fort. Wie ein helles, wärmendes Feuer sehen sie hinter den Gesichtern der Anderen, was Jesus in ihnen gesehen hat: liebenswerte Menschen mit einzigartigen Gaben – auch wenn sie alle versagt haben, als es darauf ankam. Sie reißen Fenster und Türen auf und mischen sich unter die anderen Festgäste in der Stadt. Ihre Freude ist ansteckend. Wildfremde Menschen verstehen sich plötzlich, fühlen sich wie zu Hause. Und im gemeinsamen Erinnern, Erzählen und Feiern wachsen die Früchte einer neuen Freiheit. (vgl. Apg 2)

Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Drei Geschichten um denselben Kern: Jesus, der Gekreuzigte, ist sehr lebendig und belebend mitten unter uns. Seine Botschaft strahlt aus in die Welt und wirkt weiter in allen Herzen, die sich ansprechen lassen:

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein, in Jerusalem und bis an das Ende der Erde. (Apg 1,8).

Ihre Pfarrerin Maren Wissemann

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirchencafé

15. April	Marienberghausen
20. Mai	Marienberghausen
17. Juni	Marienberghausen

Ostersonntag

Am Ostersonntag feiern wir um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche.

Ostermontag

Am Ostermontag um 11.00 Uhr lädt das Team des Kindergottesdienstes mit Christa Müller zum Familiengottesdienst ein. Anschließend gibt es ein leckeres Mittagessen im Dorfgemeinschaftshaus mit einer Bastelecke für die Kinder.

Christi Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt feiern wir gemeinsam mit dem Kindergottesdienst einen Familiengottesdienst mit anschließender Picknick-Wanderung. Bitte bringen Sie dafür etwas zu essen und gegebenenfalls auch eine Decke oder ähnliches mit. Selbstverständlich werden wir kinderwagentaugliche Wege gehen.

Pfingstsonntag

Wie in jedem Jahr freuen wir uns, an Pfingstsonntag (20. Mai) gemeinsam mit den Konfirmanden des Jahrgangs 1968 deren Goldkonfirmation zu feiern! Eine Liste der Goldkonfirmanden finden Sie auf Seite 12 und 13.

Pfingstmontag

An Pfingstmontag, dem 21. Mai um 11.00 Uhr in der Kirche in Marienberghausen wollen wir zusammen mit Groß und Klein ein Fest des Windes feiern und nachhören, was für ein großartiges Geschenk Jesus uns an Pfingsten gemacht hat.

Brunnenfest

Am 1. Juli feiern wir um 11.00 Uhr einen Freiluftgottesdienst am Brunnenhäuschen in Elsenroth. Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor und den Jugendgruppen gestaltet.

Anschließend sind Sie eingeladen, noch zum Mittagessen zu bleiben, das vom Gemeinnützigen Verein Elsenroth organisiert wird, um die Gemeinschaft und das hoffentlich schöne Wetter zu genießen.

Kirchenmusik in Marienberghausen

Sonntag, 6. Mai, 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst
(mit Kirchenchor conTAKT und Posaunenchor)

Sonntag, 20. Mai, 10.00 Uhr

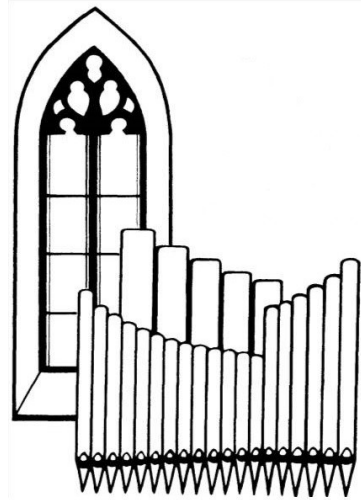
Pfingstgottesdienst, anschließend Bläsermusik auf dem Kirchplatz

Sonntag, 10. Juni, 18.00 Uhr

Orgelkonzert Etinne Walhain

Sonntag 17. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst unter Mitwirkung des Blechwerks Unterbarmen



Der Monatsspruch im April

Jesus Christus spricht:
Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20,21



Orgelkonzert mit Etienne Walhain

Der Organist an der Cathédrale Notre-Dame in Tournai (Belgien) wird an unserer Mühleisenorgel ein Konzert mit Musik von J. S. Bach, D. Scarlatti,

G. F. Händel und W. A. Mozart spielen. Er ist ein international bekannter Konzertorganist, Beispiele zu seinem Orgelspiel sind auf

www.etiennewalhain.com zu hören.



Das Konzert in Marienberghausen findet am **Sonntag, 10. Juni um 18.00 Uhr** statt.

Zum Vormerken: Konzert der Sängerin Esther Lorenz

2018 jährt sich die Gründung des Staates Israel zum 70. Mal. Passend zu diesem Anlass lädt die Kirchengemeinde in Kooperation mit der Oberbergischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

am **Samstag, 14. Juli, um 19.00 Uhr** zu einem Konzert der Sängerin Esther Lorenz ein.

Mit hebräischen Liedern aus dem Alten und Neuen Israel bietet sie eine musikalische Reise durch das Judentum.

Einen kleinen Vorgeschmack mit Hörbeispielen finden Sie im Internet unter www.estherlorenz.de.

Erinnerung an Harald Bauer

36 Jahre lang hat Harald Bauer als Küster bis 2006 unsere Kirche und ihr Umfeld betreut, am 5. März 2018 ist er nach manchen altersbedingten Beschwerden - aber doch unerwartet - verstorben.

Wir sehen ihn noch mit seinem Hut bedächtig durchs Dorf gehen oder mit dem Rasenmähtrecker fahren. Er hat alle Aufgaben des Küsterdienstes mitsamt der Pflege der kirchlichen Grundstücke gewissenhaft und ohne Hektik erledigt: sei es am Jugendheim, am Pfarrhaus, um die Pfarscheune und Kirche, alles wurde häufig inspiziert und in Ordnung gebracht.

Diese Ordnung war ihm auch bei den Küsterarbeiten in der Kirche wichtig, er besorgte Blumen, Abendmahlsbrot

und -wein, Kerzen (sie durften nie auf den Boden tropfen), bediente Glocken und Uhr und freute sich, wenn er alles fertig und schön hatte. Schon als Lehrling beim damaligen Küster und Schuster Lang wurde er oft geschickt, den Sonntag einzuläuten, damals noch mit Zugseilen, und den Ofen in der Kirche anzuheizen. 20 Jahre später war er selbst für dieses Amt verantwortlich und hat es sorgfältig erfüllt.

Presbyterium und wir Kirchengemeindeglieder sind dankbar für alles, was Harald Bauer für uns getan hat und wünschen seiner Familie Gottes Segen und Hilfe, diesen Verlust zu ertragen.

Friedhelm Wisemann



Aus dem Presbyterium Was war? Was kommt?

Die letzten Wochen im Presbyterium waren insbesondere geprägt durch personelle Veränderungen. **Christiane Himmen** hat ihre Mitarbeit im Presbyterium niedergelegt, was wir mit großem Bedauern zur Kenntnis nehmen mussten. Christiane Himmen war 14 Jahre Presbyterin hier in der Gemeinde und hat sich mit sehr großem Engagement und hohem Zeitaufwand für unsere Gemeinde eingesetzt. Dafür ist das Presbyterium – und sicher die ganze Gemeinde – sehr dankbar.

In seiner Sitzung am 6. Februar 2018 hat das Presbyterium **Pfarrerin Maren Wissemann** zur Vorsitzenden gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurde **Sandra Thiele** gewählt. **Thomas Terberger** ist im Kirchmeisteramt für weitere zwei Jahre wiedergewählt worden. Die Stellvertretung im Kirchmeisteramt übernimmt **Guido Pinzke**. Das Presbyterium dankt den neugewählten Amtsinhaber/innen für ihre Bereitschaft, im Gremium besondere Verantwortung zu übernehmen, und wünscht ihnen Gottes Segen für ihr Amt.

Die Entscheidung des Presbyteriums, **kirchliche Trauungen für gleichge-**

schlechtliche Paare zu ermöglichen, hat in der Gemeinde vielfältige Reaktionen hervorgerufen. In den vergangenen Wochen haben wir viele Gespräche hierzu geführt, Fragen beantwortet, kritische Stimmen gehört und Unterstützung erfahren. Besonders die Frage, warum das Presbyterium sich zu diesem Zeitpunkt mit dem Thema der gleichgeschlechtlichen Trauung befasst hat, wurde häufig gestellt. Hierzu möchten wir Ihnen sagen, dass es derzeit keine entsprechende Anfrage gibt, sondern, dass die Landeskirche alle Presbyterien aufgefordert hat, einen Beschluss zu diesem Thema zu fassen. Die Landessynode hatte schon 2016 den Beschluss gefasst, dass die kirchliche Trauung auch gleichgeschlechtlichen Paaren offensteht.

Da es häufig ähnliche Fragen zur gleichgeschlechtlichen Trauung in unserer Gemeinde gab, möchten wir bei der kommenden **Gemeindeversammlung, am 29. April**, diesem Thema einen größeren Raum geben und laden Sie herzlich ein, mit Ihren Fragen, Meinungen und Gedanken dazu mit uns ins Gespräch zu kommen!

Gemeindeversammlung bei Wasser und Wein

Am **Sonntag, 29. April**,
laden wir Sie im Anschluss an den Abendgottesdienst
zur Gemeindeversammlung in die Pfarrscheune ein!

Der Abendgottesdienst mit Abendmahl
beginnt um 18.00 Uhr.

Im Anschluss daran - etwa ab 19.00 Uhr -
erwarten Sie dann bei Wasser und Wein
unter anderem folgende Themen:

- Gleichgeschlechtliche Trauungen
in unserer Gemeinde
- Baustelle Gemeindehaus - Was ist? Was
kommt?

Die genaue Tagesordnung wird rechtzeitig über
Aushänge und Abkündigungen bekannt gegeben.
Gerne können Sie uns auch Themen nennen, die Sie in
diesem Kreis besprechen möchten.

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Gedankenaus-
tausch mit Ihnen !

Das Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Wir freuen uns, Sie am 6. Mai um 10.00 Uhr zu unserem Konfirmationsgottesdienst einzuladen.

Julian Göckel	Marienberghausen
Manuel Heuser	Elsenroth
Phil Declan Kinsella	Löhe
Maurice Lux	Elsenroth
Dominik Oerter	Marienberghausen
Anne Maren Oschmann	Marienberghausen
Katharina Piller	Elsenroth
Greta Ringsdorf	Marienberghausen
Sarah Schneider	Marienberghausen
Leon Höhn	Marienberghausen

Unsere Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden

Am Pfingstsonntag, dem 20. Mai 2018 feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1968 ihre Goldkonfirmation. Hierzu laden wir die Gemeinde herzlich ein.

Brunhilde Baier, geb. Lang	Elsenroth
Jürgen Bauer	Engelskirchen
Klaus Bauer	Marienberghausen
Ulrich Becher	Nallingen
Doris Dietrich, geb. Kind	Nümbrecht
Dr. Jörn Lauterjung	Stahnsdorf
Christa Faulenbach, geb. Kaminski	Elsenroth
Monika Feuerbach, geb. Krentz	Nümbrecht-Hömel
Gitta Funke, geb. Klöver	Geringhausen
Hubert Gebhardt	Elsenroth
Hans Gerth	<i>verstorben</i>
Adelheid, Hofmann, geb. Voß	Lindscheid
Werner Hurschmann	Oberstaffelbach
Elke Jansen	Guxmühlen
Charlotte Jung, geb. Schmidt	Waldbröl
Prof. Dr. Thomas Jürges	Aachen
Wolfgang Kaiser	Niederelben
Heinz-Ulrich Kehlenbach	Elsenroth
Friedhelm Lang	Marienberghausen
Monika Obst	k.A.
Doris Pitsch, geb. Lingslebe	Nümbrecht
Irmtraud Roux, geb. Wegner	Oberhoffen, Fankreich

Holger Schmidt	Köln
Harald Schmidt	Olpe
Reinhard Schmidt	Wiehl
Ursula Schöler	<i>verstorben</i>
Brigitte Stöcker	Mühlen
Heinz Stöcker	Kurtenbach
Rolf Tietz	Wetter
Wilfriede Tietz-Polinowski, geb. Tietz	Ruppichteroth
Gudrun von Scheven, geb. Wehr	Bergneustadt
Burkhard Weiß	k.A.
Ruth Willms, geb. Reinmüller	Ruppichteroth
Werner Zietlow	k.A.

Der Monatsspruch im Mai

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1



Einladung zum Geburtstagskaffee

Unseren zweiten „Geburtstagskaffee“ haben wir mit einer Andacht, bei Kaffee, Kuchen mit viel „Strunksen“ gefeiert.

Wir freuen uns, dass wir nun schon zu unserem nächsten „Geburtstagskaffee“ einladen können:

**Sonntag, 15. Juli 2018 um 15.00 Uhr
in der evangelischen
Kirche Marienberghausen.**

Eingeladen sind Geburtstagskinder ab 80 Jahren aus den Monaten Februar, März, April, Mai und Juni.

Wir möchten mit einer kurzen Andacht in der Kirche beginnen und dann in der Pfarrscheune Kaffee trinken.

Eine Begleitperson ist herzlich willkommen. Sollte es für Sie keine Fahrmöglichkeit geben, holen wir Sie auch gerne ab.

Bitte melden Sie sich bei mir unter folgender Telefonnummer an:
02245/913017

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen!

Sigrid Söhn



Förderverein für die Jugendarbeit Mitgliederversammlung

Am 27. Februar 2018 hat die erste Mitgliederversammlung des Fördervereins stattgefunden. Hier wurde darüber beraten, wie mehr Mitglieder gewonnen werden können, um unser Ziel – die Jugendarbeit unserer Gemeinde ideell und finanziell zu unterstützen und die dauerhafte Beschäftigung unserer Jugendreferentin – zu erreichen. Zudem wurde Anja Kölm zur neuen Vorsitzenden des Vereins gewählt.

Der Verein wird Sie im Gottesdienst, auf der Homepage und im Gemeindebrief über Neuigkeiten und Veränderungen informieren. Die Mitgliedsanträge liegen in der Kirche und im Gemeindebüro aus oder können über die Homepage der Kirchengemeinde ausgedruckt und ausgefüllt werden.

Wir hoffen alle auf eine gute und positive Arbeit mit und für den Verein.

Anja Kölm

Wenn Menschen, Menschen helfen

Diakonie-Adventssammlung 2017

Bei der Diakonie-Advents-Sammlung 2017 sind dank Ihrer Spenden 1.235,00 Euro zusammen gekommen. Mit Hilfe dieser Spenden können in der Landeskirche, im Kirchenkreis und in unserer Gemeinde Menschen unterstützt werden, die Hilfe benötigen. Ein herzliches „Danke“.

Diakonie-Sommersammlung 2018

Die diesjährige Diakonie-Sommersammlung läuft vom **2. bis 23. Juni 2018!** Diesem Gemeindebrief ist erneut ein Infoblatt mit Überweisungsträger beigelegt. Neu ist diesmal die zusätzlich Spendentüte. So können sie wählen, welche Möglichkeit der Spende für Sie am einfachsten ist. Die Spendentüte können Sie, anonym oder mit Anschrift für eine Spendenquittung, im Gottesdienst oder bei einem Presbyter/in abgeben. Möglich ist auch, dass wir Ihre Spendentüte bei Ihnen abholen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sigrid Söhn

Baustelle Gemeindehaus — es geht vorwärts!





Mit
großen
Schritten
geht es voran und
das wollen wir feiern:
bei einem
**Gemeindefest in der Baustelle
am 3. Juni
im Anschluss an den Gottesdienst!**
Nähere Infos folgen.
Wir freuen uns auf einen schönen Tag
mit Euch/Ihnen!

Grüner Hahn für alle Veranstaltungsreihe des Grünen Hahns

Die Veranstaltungsreihe des Grünen Hahns geht weiter!

Manfred Fischer, Umweltbeauftragter des Kirchenkreises an der Agger informiert am **17. April** über:

Energie sparen – Klima schützen

Nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima hat ein Umdenken in Sachen Energie begonnen: Erneuerbare Energieträger gewinnen an Bedeutung, der CO₂-Ausstoß als Einflussgröße der Erderwärmung ist jedem ein Begriff geworden, vom Menschen verursachte Klimaänderungen rücken in den Fokus und auf der internationalen Klimakonferenz haben sich alle Staaten verpflichtet, die Weltwirtschaft auf klimafreundliche Weise zu verändern. Aber wir können uns nicht nur auf die Politik verlassen. Jeder Einzelne von uns ist dazu gefordert. Das wird Thema unseres Abends sein.

Die Veranstaltung beginnt **um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Marienberghausen.**

Jana Nöckel und Anke Hartmann laden am **8. Mai** in ihren naturnahen Garten ein:

Naturnaher Garten

Bei dem kommunikativen und informativen Abend wird es neben dem naturnahen Gärtnern mit heimischen Stauden und Gehölzen auch um Gestaltungsmöglichkeiten gehen, die sowohl Menschen als auch Tieren und Insekten genügend Lebensraum im Garten zugestehen. An Hand des konkreten Gartenbeispiels werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, den Garten zu einem Biotop für die unterschiedlichsten Lebensformen zu machen und so einen nachhaltigen Beitrag zur Umwelterhaltung und zum Artenschutz zu leisten. Nach dem Vortrag wird genügend Zeit sein, sich im Garten umzusehen und über konkrete Maßnahmen und Gestaltungsideen zu sprechen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Veranstaltung beginnt **um 18.30 Uhr** im Garten von

Jana Nöckel und Anke Hartmann
in **Gassenhagen 2, Wiehl.**

Der Grüne Hahn im Lokalradio:

Einen Sendemitschnitt finden sie auf [www.kirchengemeinde-marienberghausen.de/!](http://www.kirchengemeinde-marienberghausen.de/)

Der Grüne Hahn — und ich?!

Das Projekt Grüner Hahn läuft nun schon einige Monate und wir kommen nun in die Phase, in der wir uns damit beschäftigen, wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde verstanden und gelebt werden. Die laufende Vortragsreihe ist ein Schritt in diese Richtung. Doch es geht ja um mehr: Wir wollen nicht nur drüber reden, sondern handeln, um Gottes Schöpfung zu bewahren! Stellschrauben, die jeder von uns drehen kann, möchten wir Ihnen ab jetzt auch im Gemeindebrief aufzeigen ...

Der Grüne Hahn und ich?!

Wie hoch ist der Energieverbrauch oder Wasserverbrauch in meinem Haushalt im Vergleich zu anderen Haushalten? Wie sinnvoll und zielführend waren meine umgesetzten Maßnahmen? Fragen wie diese sind ganz wesentlich, wenn man sich mit Energie- und Ressourcenverbräuchen beschäftigt.

Mithilfe der jährlichen Abrechnung des Energieversorgers können Sie eine Übersicht über die Verbräuche der letzten drei bis vier Jahre erstellen. Ist ihr Stromverbrauch gestiegen? Woran lag das? Versuchen Sie der Sache auf den Grund zu gehen: Geräte, die ununterbrochen am Netz sind, eine zu hohe Leistung der Umwälzpumpe ihrer Heizungsanlage (Bedenken Sie, dass eine solche Pumpe unter Umständen mehr

als 16 Stunden am Tag in Betrieb sein kann – da kommt einiges zusammen), Netzteile als Dauerlademöglichkeit für Smartphones und Tablets, Bewegungsmelder, die eine sehr lange Beleuchtungsdauer haben, ...

Es gibt viele Möglichkeiten im kleinen und großen Stil Energie und damit Geld zu sparen. Das Umrüsten einer Heizungspumpe wird sogar durch das Bundesministerium für Wirtschaft gefördert und reduziert ihren Stromverbrauch erheblich.

Falls Sie weitere Informationen suchen, können wir Ihnen unter anderem die Internetseiten www.co2online.de oder das Energiesparkonto www.energiesparkonto.de empfehlen, stehen Ihnen aber auch gerne bei Fragen zur Seite!

Das Grüne Hahn-Team

Die Geschichte der Wandmalereien in unserer „Bunten Kirche“

Die Wandmalereien in unserer Kirche haben eine mindestens ebenso bewegte Geschichte hinter sich, wie die gesamte Kirche. Es lohnt sich also, sich neben dem Betrachten der Bilder auch einmal mit deren Entstehung selbst zu beschäftigen.

Wenn man die Kirche betritt, fällt direkt auf, dass nur der vordere Teil der Kirche bemalt ist. Wie im letzten Gemeindebrief zu lesen war, entstand der Altarraum mit den beiden Querhäusern und dem Chor ganz vorne, sowie das sogenannte „Langhaus“, Mitte des 15. Jahrhunderts. Die Tatsache, dass im „Langhaus“ heute keine Malereien mehr zu finden sind, erklärt sich daraus, dass dieser größte Teil der Kirche ca. 1665 vollständig durch einen Brand zerstört wurde. Die heute noch sichtbaren Wandmalereien stammen aus den Jahren 1480 bis 1500, sind also heute bereits über 500 Jahre alt. Bei den Bildern handelt es sich übrigens nicht um „Fresken“, da Fresken auf feuchten Putz gemalt werden. Außer den Umrissen der Bilder wurden diese aber auf trockenen Putz gemalt. In der damaligen Zeit entschieden bekanntlich die jeweiligen Landesherren, welcher Glaube in deren Besitztümern zu praktizieren sei. Dies führte dazu, dass in

der Herrschaft Homburg - und damit auch hier bei uns - im Jahre 1563 die lutherische Lehre eingeführt wurde. Das bedeutete also, dass zu diesem Zeitpunkt aus dem katholischen ein evangelisches Gotteshaus wurde. Ich bin sicher, dass bei einer anderen damaligen Entscheidung die hiesigen Bürger heute auch noch meist katholisch wären.

Im Jahre 1605 wurde dann die reformierte Lehre eingeführt, und der Erlass einer neuen Kirchenordnung im Jahre 1620 führte dazu, dass jeglicher Schmuck aus den Kirchen entfernt werden musste. Deshalb wurden alle Wandmalereien zwischen 1620 und 1665 in unserer Kirche übertüncht. Damit waren Wände und Decken der Kirche wieder komplett weiß.



„Innenansicht der Kirche vor 1908“

Zwischen 1908 und 1910 entschloss sich das damalige Presbyterium zu einer Restaurierung der Kirche. Damit verbunden war u.a. die Verlegung der sich vorne im Chorraum befindlichen Orgel auf die gegenüberliegende

Empore. Gleichzeitig wurde die heute noch vorhandene kleine Sakristei an die Kirche angebaut.

Im Rahmen dieser Arbeiten wurden Farbreste unter dem vorhandenen Kalkmörtel entdeckt. Schnell stellte man fest, dass sich die damit wieder entdeckten Bilder über den gesamten vorderen Bereich der Kirche mit Chor, Altarraum und Querhäusern sowohl an den Wänden wie auch an den Decken befanden. Der Kölner Maler Anton Bardenhewer wurde beauftragt, sämtliche Gemälde freizulegen, und die nach Freilegung teilweise stark beschädigten Bilder zu übermalen. Dies geschah in den Jahren zwischen 1910 und 1920.

Während dieser Zeit entbrannte in der Gemeinde ein Streit darüber, ob man die Bilder aus den katholischen Zeiten der Kirche mit der Darstellung von Heiligen aber auch den Abbildungen von Teufeln sichtbar machen sollte. Dieser Streit führte dazu, dass der

damalige Gemeindepfarrer Remmert, der sich für die Freilegung der Bilder entschieden hatte, die Gemeinde verließ.

Im Jahre 1958 entschied man sich wiederum zu einer kompletten Restaurierung der Kirche. Hierbei wurde die gesamte Inneneinrichtung incl. der Heizung auf den Stand gebracht, wie man ihn heute noch vorfindet.



„Die Apostel Petrus, Paulus, Johannes und Andreas vor der Entfernung der Übermalungen (oben) bzw. nach deren Entfernung 1962 (unten)“

Letztendlich wurden aber auch die Wandmalereien wieder entrestauriert“, das heißt, dass die farblichen Übermalungen von Beginn des Jahrhunderts wieder entfernt wurden.

Das Entfernen dieser Übermalungen stellte sich als sehr aufwändig dar. Da die Zusammensetzung der einzelnen Farben nicht überall gleich war, musste die Lösbarkeit der Übermalungen immer wieder an kleinsten Stellen geprüft werden. Leider wurden damit aber auch die z.T. starken Beschädigungen der Bilder wieder sichtbar, die durch Übertünchung und wieder Freilegung der Bilder entstanden waren.

Außer den ockerfarbenen Gurtbögen in den Deckenbereichen, sind also alle heute sichtbaren Wandmalereien original und damit **über 500 Jahre alt**.

Literaturhinweise

Jahrbuch XXIV der Rheinischen Denkmalpflege, Glaise, „Die spätgotischen Wandmalereien in der ev. Kirche zu Marienberghausen“. Bildnachweis wie vor.

V. Kessel: Große Kunst in kleinen Kirchen- Die Bunten Kirchen im Bergischen Land Rhein. Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz: Die ev. Kirche in Nümbrecht-Marienberghausen

Reinhard Holländer

Oh wie schön, wenn alles blüht!

Die Pflanzen vom Jürgeshof

Beim Erntedankfest 2017 wurden die Pflanzen des Jürgeshofs vorm Bagger gerettet und verschenkt. Ob sie wohl auch in diesem Frühjahr und Sommer in Ihren Gärten blühen? Wir würden uns über kleine Lebenszeichen der Pflanzen freuen. Schicken Sie uns per Post oder Email ein Foto Ihrer Jürgeshofblume in ihrer neuen Heimat. Für den Gemeindebrief im Herbst werden wir eine Collage daraus erstellen.

Unsere Mailadresse lautet:
redaktion_gemeindebrief@gmx.de



Neues vom Kindergottesdienst

Am 4. Februar 2018 hat sich der Kindergottesdienst zum ersten Mal mit *kleiner* Verstärkung getroffen und den ersten „Zwergengottesdienst“ gefeiert. Zu unseren KiGo-Kindern kamen 6 kleinere Kinder mit ihren Mamas oder Papas dazu. Nachdem wir in den vergangenen Wochen über unsere Kirche gesprochen hatten, beschäftigten wir uns mit unseren kleinen Gästen mit dem Leben in der Gemeinde und haben gemeinsam festgestellt, wie wichtig jeder einzelne für unsere Kirche ist. Dazu haben wir ein tolles, riesengroßes Gemeinschaftspuzzle gestaltet.

In der darauffolgenden Woche gab es für die KiGo-Kinder ein weiteres Highlight. Tommi Terberger zeigte uns unsere wunderschöne Kirche mal ganz genau. Die Kinder konnten nicht nur Interessantes über die Entstehung des Gebäudes erfahren, sondern haben sich auch die Wandmalereien ganz genau angeschaut. Die spektakuläre Szene, in der der Heilige Georg mit dem gefährlichen Drachen kämpft, wurde dann sogar mit Kostümen und Requisiten nachgestellt. Ein weiterer Höhepunkt war das Spielen auf unserer tollen Or-

gel, an der sich jedes der Kinder einmal selbst ausprobieren durfte. Zum Abschluss konnten die Kinder noch in den Turm hinaufsteigen und die Glocken bewundern. Wir danken Tommi für dieses besondere Erlebnis und freuen uns schon auf eine weitere Kirchenbesichtigung mit ihm!

In den kommenden Wochen werden wir uns im Kindergottesdienst mit dem Leben Jesu beschäftigen und befinden uns damit schon in der Vorbereitung auf Ostern. Am **2. April 2018** sind dann auch wieder die dreijährigen Kinder ganz herzlich zum Zwergengottesdienst eingeladen. Wir freuen uns schon auf euch!

In den Osterferien findet regulär kein Kindergottesdienst statt, aber wir werden den Familiengottesdienst am Ostermontag mitgestalten.

Wir freuen uns über alle Kinder, die **Sonntags von 10.00 bis 11.00** Lust haben, mit uns zu feiern, zu singen, zu basteln und zu beten.

Euer KiGo-Team Miri, Caroline, Jana,
Kimberly und Jan

Die Zeit der alten Konfis geht zu Ende ...

Die Einladungen sind unterwegs, schöne Kleider und Anzüge wurden schon gekauft, die Konfirmation am 6. Mai rückt immer näher. Aber bis dahin haben wir noch einiges geplant, wie zum Beispiel unser Konfi-Wochenende.

Vom 13.-15. April fahren wir nach Lieberhausen und werden das Konfi-Jahr Revue passieren lassen. Wir machen uns Gedanken, wie unser persönliches Glaubensbekenntnis klingen würde und wie es nach der Konfirmation weitergehen kann, genießen die Gemeinschaft und bereiten einen letzten gemeinsamen Gottesdienst vor. Diesen möchten wir am **22. April um 10.00 Uhr** mit Ihnen gemeinsam feiern.



Christa Müller

... und die neuen Konfis kommen

Mit der ersten Konfi-Stunde am 15. Mai beginnt direkt der neue Jahrgang. Sie können die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst am **10. Juni um 10.00 Uhr** in der Kirche in Marienberghausen kennenlernen.

Am Samstag den 9. Juni trifft sich die Gruppe, um die Gemeinde und die Räumlichkeiten kennenzulernen und diesen Gottesdienst vorzubereiten.

Christa Müller

Jugendfreizeit 2018

vom 18.- 25. August nach Görike und Dresden

Was erwartet dich?

In diesem Jahr wollen wir Euch gleich in zwei große Städte mitnehmen. Starten werden wir bei unserer Partnergemeinde in Görike, von da aus geht es zuerst nach Berlin und dann weiter auf das CVJM Jugendschiff in Dresden.

Während der Freizeit wollen wir uns gemeinsam über das Leben mit Jesus an unserer Seite austauschen. Außerdem erwartet euch eine tolle Gemeinschaft, viele Gespräche und ein abwechslungsreiches Programm mit Action und Spaß.

Teilnehmer: Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren

Zeit/Ort: 18.-22.8 im Gemeindehaus in Görike, Schönhagen
22.-25.8 CVJM Jugendschiff in Dresden
www.cvjm-sachsen.de/jugendschiff

Rückfragen/Anmeldung bitte an: Christa Müller
Tel: 0151 1555 9053
Email: mueller.edda87@gmail.com

Flyer mit allen Informationen und der Anmeldung liegen in der Pfarrscheune aus oder sind auf unserer Internetseite zu finden.

Anmeldeschluss: 15. April

Christa Müller

Der Monatsspruch im Juni

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13,2



Gospelprojekt conTAKT

Im letzten Gemeindebrief haben wir vom Kirchenchor conTAKT informiert, dass wir zu Jahresbeginn mit einem Gospelprojekt starten wollen und dazu eingeladen. Am 17. und 18. Februar wurden mit unseren Projektgästen in 2 Gottesdiensten die ersten 3 erarbeiteten Stücke vorgetragen. Uns vom Chor hat das Singen Spaß gemacht und auch den Gottesdienstbesuchern hat diese andere Form der Kirchenmusik gefallen, wie der Beifall bewies.

Ab dem **9. April (Montags um 20.00 Uhr)** werden wir für den Konfirmationsgottesdienst am 6. Mai weiter an diesem Projekt üben und laden zum Kennenlernen und Ausprobieren ein.

Friedhelm Wissemann

99 Jahre und noch voll beweglich

Das trifft auf den Kirchenchor conTAKT zu, wie die Gottesdienste im Februar in der kath. und in der ev. Kirche zeigten. 1919 von Pfarrer Brecher gegründet und von Wilhelm Penz aus Gerhardsiefen dirigiert, hat der Chor alle auch bedrohlichen Zeiten überstanden, konnte immer für die Gemeinde und für Marienberghausen singen und wird voraussichtlich im nächsten Jahr mit allen, die in unserem Ort Musik machen, sein Jubiläum zum 100. Geburtstag feiern.

Heute haben wir 30 Mitglieder, singen jährlich in 2 Konzerten, Gottesdiensten, Christmette (mit nachträglich froh erlebtem frühesten Aufstehen), Alten-

besuchen und Ausflügen. Dabei kommt auch das gemeinsame Feiern nicht zu kurz, ebenso wie ein monatliches fröhliches Beisammensein nach der Probe.

Arndt Schumacher, ein ausgebildeter Kirchenmusiker und Rundfunksänger, leitet uns mit guter Laune und musikalischen Tipps (**Montags 20.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus) zu Auftritten an.

Wir laden jederzeit zum Besuch von Kennenlernproben - ob erfahrener Chorsänger(in) oder absoluter Neuling - ein.

Friedhelm Wissemann

Die Mauern von Jericho

"...und man blies die Posaunen. Als das Volk den Hall der Posaunen hörte, fielen die Mauern um ..." So beschreibt der Prophet Josua in der Bibel die Zerstörung von Jericho.

Wir haben das mit unserem Marienbergshausener Posaunenchor auch probiert bei einem Konzert in der Klosterkirche von Jerichow (Sachsen-Anhalt), aber es hat zum Glück nicht funktioniert.

Auch unsere Kirche erträgt schon lange Jahre ohne Schaden die Klänge des Posaunenchores Marienbergshausen.

Wir sind zehn Bläser mit Trompeten, Flügelhörnern, Waldhorn, Posaunen, Bariton und Tuba, die sich jeden

Donnerstag um 20.00 Uhr in der

Pfarrscheune treffen, um für Gottes-

dienste und Altengeburtstage zu üben. Unser Repertoire reicht von wohlklingenden alten Kompositionen bis zu manchmal gewöhnungsbedürftig klingenden modernen Stücken, bei denen die dissonanten Klänge nicht vom falschen Spiel herrühren (das schließen wir durch viel Üben meistens aus), sondern gewollt sind. Besonders begehrt ist unser Posaunenchor bei Gottesdiensten außerhalb der Kirche (Brunnenfest, Apfelbaumgottesdienst, Christvesper), weil die Orgel als Begleitinstrument nicht transportabel ist.

Wir freuen uns über Neuzugänge, ob als Könnler oder zum neu Lernen (Instrumente können ausgeliehen werden).

Friedhelm Wissemann

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich an folgenden Terminen:

11. April,

9. Mai zum Vortrag „Pflege und mehr“ mit Frau Köhler von der Diakonie Nümbrecht und

13. Juni zum Halbtagsausflug.

Die Treffen finden jeweils um 15.00 Uhr in der Pfarrscheune in Marienbergshausen statt.

Termine für die Pinnwand

1. April	06.00 Uhr	Osterrundgang des Posaunenchores
1. April	10.00 Uhr	Ostergottesdienst
2. April	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Mittagessen
13.-15. April		Konfirmandenfreizeit
17. April	19.30 Uhr	Vortrag (Grüner Hahn): Energieverbrauch im privaten Haushalt
22. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit den Konfirmanden
29. April	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung
6. Mai	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
8. Mai	18.30 Uhr	Vortrag (Grüner Hahn): Naturnaher Garten, Gassenhagen
10. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst Christi Himmelfahrt
15. Mai	15.00 Uhr	Erster Unterricht für die neuen Konfirmanden
20. Mai	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst, Goldkonfirmation
21. Mai	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Pfingstmontag
31. Mai - 3. Juni		Jugendfreizeit
9. Juni	09.00 Uhr	Konfi-Samstag
10. Juni	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden
10. Juni	18.00 Uhr	Orgelkonzert mit Etienne Walhain
17. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Blechwerk Unterbarmen
26. Juni	19.30 Uhr	Treffen des Besuchskreises
30. Juni		voraussichtlich Kindernachmittag
1. Juli	11.00 Uhr	Freiluft-Gottesdienst zum Brunnenfest, Elsenroth

Freude und Leid in unserer Gemeinde

† Wir nahmen Abschied von

Januar	Dieter Kalenborn, Guxmühlen	76 Jahre
	Ruth Seinsche, Krahm	65 Jahre
	Ilse Noß, Nümbrecht, vorm. Marienberghausen	92 Jahre
März	Harald Bauer, Marienberghausen	86 Jahre



Am Straßenrand blüht eine Malve,
Eine Knospe ist beinahe offen – altrosa wird sie sein,
Vielleicht schon morgen.
Hätte ich Geduld, ich würde warten.
Hätte ich Aufmerksamkeit, ich rührte mich nicht
vom Fleck.
Hätte ich Frömmigkeit, hier würde ich niederknien.
Vielleicht schon morgen könnt ich sehen, nicht nur
glauben
Wie es einem Mitgeschöpf gelingt am Straßenrand
zum Blühen zu kommen.

Dorothee Sölle

Veröffentlichung ja oder nein? - Hinweis zum Datenschutz

Nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes ist es uns erlaubt, bei besonderen Ereignissen in unserer Gemeinde (Taufe, Konfirmation, Eheschließung, Ehejubiläum, Geburtstag, Todesfall usw.) Name, Anlass und Datum im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Wer eine solche Veröffentlichung **nicht** wünscht, teilt dies bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro unter Telefon 02293 1778 mit.

Kontakte und Ansprechpartner

Pfarrerin Maren Wissemann	02293 3007731 0176 24035443
Gemeindebüro	02293 1778
Thomas Terberger (Kirchmeister)	02293 8192989
Christa Müller (Jugendreferentin)	0151 15559053
Reinhard Holländer (Küster)	0172 2038028 02293 2439
Gisela Denker (Frauenkreis)	02293 2535
Hanna Wissemann (Posaunenchor)	02293 1587
Arndt Schumacher (Kirchenchor conTAKT)	02293 908784
Miriam Schmidt (Kindergottesdienst)	02262 9999877
Sandra Thiele (Gemeindebrief)	02293 9375360

Erreichbarkeit der Pfarrerin

Auf der 50%-Pfarrstelle ist Pfarrerin Wissemann in der Regel dienstags und donnerstags sowie an jedem 1., 3. und 5. Wochenende im Monat für die Gemeinde im Dienst. In Trauerfällen können Sie natürlich auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten anrufen. Bitte nutzen Sie dann auch den Anrufbeantworter, Pfarrerin Wissemann wird sich so bald wie möglich bei Ihnen melden.



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de